ADB-Artikel

Wamesius: *Johann W.*, Jurist, geboren zu Lüttich im J. 1524, † zu Löwen am 21. Juni 1590. Er machte seine akademischen Studien in Löwen, neben der Rechtswissenschaft auch in den alten Sprachen, namentlich der griechischen, wurde daselbst am 29. August 1553 Dr. iur. utr., im J. 1555 ordentlicher Professor der Rechte und 1570 professor primarius des kanonischen Rechts. Neben einer hervorragenden Begabung für die Rechtsprechung, einer gleich tüchtigen Bildung für das Civil- und Kirchenrecht zeichnete ihn aus eine große Leyrgabe. Am Lehramte hing er mit ganzer Seele, suchte darum das ihm von Juan d'Austria übertragene Amt eines Mitgliedes des Geheimeraths aufzugeben und behielt das Lehramt bei. Dieses ließ ihm keine Zeit zur Herausgabe von Schriften. Seine Werke sind später herausgegeben von dem ihm verschwägerten Stephan Weyns, welchem nebst Gerhard Corsel er sie hinterließ. Sie sind: „Recitationes ad tit. decretalium de appellationibus“ (Lovan. 1604); „Responsa s. Consilia de iure pontificio“ (ib. 1605, 1618, 1643, 2 vol.); „Responsorum s. Consiliorum ad ius forumque civile pertinentium centuriae VI“ (ib. et Antw. 1639, Lov. 1666, 3 vol.), sie gehören zu den besten Werken für die Kenntniß der Praxis der geistlichen und weltlichen Behörden und Gerichte Belgiens.

Literatur

Niederländische Beschreibung von Mich. v. Aitzinger 1585, II, 239. —

Ders., *Leo Belgicus* 1585, p. 114. —

Adam, *Vitae*, p. 305. —

Swertii|*Athenae Belg.* —

Miraeus, *Elogia.* —

Val. Andr., *Bibl. belg.* (vor der Ausg. von 1643). —

Foppens II, 752.

Autor

v. Schulte.

Empfohlene Zitierweise

, „Wamesius, Johann“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1896), S.
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>.html

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften